

## Einladung

### Öffentliche Jahreshauptversammlung



Samstag, 26. Februar 2022

10:00 – ca. 12:30 Uhr

Online via Zoom



#### **ANMELDUNG**

Wir bitten um Anmeldung über das [Anmeldeformular](#).



Auswärtiges Amt

Die Südosteuropa-Gesellschaft wird vom Auswärtigen Amt institutionell gefördert.

## Programm

### BEGRÜSSUNG / ERÖFFNUNG

**Manuel Sarrazin**, Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft

### VERLEIHUNG DER DISSERTATIONSPREISE DURCH DIE FRITZ UND HELGA EXNER-STIFTUNG

#### DIE PREISTRÄGER/INNEN

**Dr. des. Magdalena Saiger**, Universität Hamburg

**Dr. Phil Tanja Višić**, Ludwig-Maximilian-Universität München

Preisverleihung durch **Prof. Dr. Claudia Weber**, Europa Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)

### VERLEIHUNG DER KONSTANTIN-JIREČEK-MEDAILLE FÜR BESONDERE LEISTUNGEN IN DER SÜDOSTEUROPA-FORSCHUNG

#### DER PREISTRÄGER

**Prof. Dr. Karl Kaser**, Professor für Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie am Institut für Geschichte der Karl-Franzens-Universität Graz

Preisverleihung durch **Dr. Nataša Mišković**, Studien- und Forschungsstelle Schweiz-Türkei, Basel

### Pause

### VERLEIHUNG DES JOURNALISTENPREISES FÜR DIE DEUTSCHSPRACHIGE BERICHTERSTATTUNG AUS UND ÜBER SÜDOSTEUROPA

#### DIE PREISTRÄGER

**Krsto Lazarević**, Podcast "Neues vom Ballaballa-Balkan"

**Danijel Majić**, Podcast "Neues vom Ballaballa-Balkan"

Preisverleihung durch **Norbert Mappes-Niediek**, Journalist und Fachautor für Südosteuropa, Graz

### FESTREDE

**Dr. Anna Lührmann**, MdB, Staatsministerin für Europa und Klima

„Die Region Südosteuropa: Aufgaben für die Bundespolitik und europäische Handlungsoptionen“

### SCHLUSSWORT

**Manuel Sarrazin**, Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft

## PREISTRÄGERINNEN DES DISSERTATIONSPREISES



**Dr. des. Magdalena Saiger** hat sich an der Universität Hamburg über die "Wanderungen eines Ortes. Die Geschichte der Alten Messe (Staro Sajmište), Belgrad" promoviert. Sie arbeitet derzeit an der Herausgabe ihrer Dissertation, als Lehrerin sowie an literarischen Projekten.



**Dr. phil. Tanja Višić** defended her doctoral thesis titled "Peripheral labour mobilities": An ethnography of eldercare work between the Former Yugoslavia and Germany" at the Max-Weber-Kolleg Erfurt. She is currently working as a post-doctoral researcher at the Institute of Sociology, Ludwig-Maximilian-Universität München, on a research project funded by the Fritz-Thyssen-Foundation, which focuses on academic career mobility, inequalities, and work-life balance.

## PREISTRÄGER DER KONSTANTIN-JIREČEK-MEDAILLE



**Prof. Dr. Karl Kaser** (geb. 1954) ist seit 1996 Professor für Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie am Institut für Geschichte der Karl-Franzens-Universität Graz. Er war stellvertretender Vorsitzender der Curriculums-kommission für Geschichte, stellvertretender Sprecher des Doktoratsprogramms „Visuelle Kulturen“, stellvertretender Leiter des Instituts für Geschichte und ist Vizesprecher des Profilbildenden Bereichs „Dimensionen der Europäisierung“ der Karl-Franzens-Universität Graz und Leiter des Arbeitsbereichs für Südosteuropäische Geschichte und Anthropologie. Zudem ist er Honorarprofessor an der Universität Shkodra/Albanien, Ehrenmitglied des Forschungszentrums der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Ehrendoktor der Universitäten Batumi und Blagoevgrad und Mitglied verschiedener Herausgebergremien von Zeitschriften mit Südosteuropa-Bezug. Seine Forschungsschwerpunkte bilden die Geschichte von Familie, Verwandtschaft und Geschlechterbeziehungen sowie Visuelle Kulturen in Kleinasien in historischer Perspektive.

Aktuell forscht Prof. Kaser zu visuellen Repräsentationen von Weiblichkeiten und Männlichkeiten auf dem Balkan und im Südkaukasus im digitalen Zeitalter. Seine Lehrtätigkeit umfasst die gesamte Geschichte Kleinasien mit speziellen Schwerpunkten auf Geschichte der Familie sowie Fotografie und Film als historische Quellen.

## PREISTRÄGER DES JOURNALISTENPREISES



**Krsto Lazarević** berichtete als Korrespondent jahrelang für zahlreiche deutschsprachige Medien aus Wien, Sarajevo und Belgrad. Der Schwerpunkt seiner Arbeit lag auf der sogenannten Balkanroute, autoritären Tendenzen und Nationalismus in den Nachfolgestaaten Jugoslawiens, aber auch auf Kunst, Kultur und Literatur aus der Region. 2019 wechselte er vom hauptberuflichen Journalismus zum Europäischen Parlament in Brüssel, wo er Mitarbeiter eines Europaabgeordneten ist. Er befasst sich aber weiter mit der Region und wird noch regelmäßig als Experte für Südosteuropa eingeladen.



**Danijel Majić** arbeitet seit 2019 als Freier Journalist vornehmlich für den Hessischen Rundfunk aber auch für andere Medien. Neben Themen mit Balkanbezug recherchiert er vor allem zu Rechtsextremismus und der sogenannten Neuen Rechten. Zuvor war er zwölf Jahre als Freier Mitarbeiter, Volontär und schließlich als Redakteur für die Frankfurter Rundschau tätig.

Seit 2016 betreiben Krsto Lazarević und Danijel Majić den [Podcast "Neues vom Ballaballa-Balkan"](#). Darin geben die beiden informative, gut recherchierte und zugleich unterhaltsame Einblicke in die Region.